

Albert Camus

„Die wahre Großzügigkeit der Zukunft gegenüber besteht darin, in der Gegenwart alles zu geben.“

— Albert Camus

„Die absurde Welt lässt sich nur ästhetisch rechtfertigen.“

— Albert Camus

„Warte nicht auf das Jüngste Gericht. Du stehst jeden Tag vor deinem Richter.“

— Albert Camus

„Es gibt keine Gerechtigkeit. Es gibt nur Grenzen.“

— Albert Camus

„Außer in der Liebe ist die Frau langweilig.“

— Albert Camus

„Es gibt nur ein wirklich ernstes philosophisches Problem: den Selbstmord. Die Entscheidung, ob das Leben sich lohne oder nicht, beantwortet die Grundfrage der Philosophie.“

— Albert Camus

„Der Tod, der dem Spiel und dem Heldentum seinen wahren Sinn verleiht.“

— Albert Camus

„Die Angst vor dem Tod ist eine unbestreitbare Tatsache. Aber ebenso unbestreitbar ist, daß diese Angst, und mag sie noch so groß sein, noch nie stark genug war, um die Leidenschaft der Menschen einzudämmen.“

— Albert Camus

„Das Leben ist kurz und seine Zeit zu verlieren ist eine Sünde.“

— Albert Camus

„Das Leben verlieren ist keine große Sache; aber zusehen, wie der Sinn des Lebens aufgelöst wird, das ist unerträglich.“

— Albert Camus

„Die Arbeit ist wichtig, ohne Arbeit ist das Leben trostlos. Aber wenn die Arbeit seelenlos ist, erstirkt das Leben und stirbt dahin.“

— Albert Camus

„Das echte Gespräch bedeutet: Aus dem Ich heraustreten und an die Türe des Du klopfen.“

— Albert Camus

„Ein Mensch ist immer das Opfer seiner Wahrheiten.“

— Albert Camus

„Das Kunstwerk ist die Inkarnation eines Dramas des Verstandes.“

— Albert Camus

„Die Kunst ist der Schamhaftigkeit ähnlich. Sie kann die Dinge nicht direkt aussprechen.“

— Albert Camus

„Wenn die Welt klar wäre, gäbe es keine Kunst.“

— Albert Camus

„Das Reisen führt uns zu uns selbst zurück.“

— Albert Camus

„Der Mensch ist das einzige Geschöpf, das sich dagegen sträubt, das zu sein, was es ist.“

— Albert Camus

„Das menschliche Herz hat eine fatale Neigung, nur das Niederschmetternde Schicksal zu nennen.“

— Albert Camus

„Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß der Wunsch zu töten sehr oft mit dem Wunsch, selber zu sterben oder sich zu vernichten, zusammenfällt.“

— Albert Camus

„Es gibt an den Menschen mehr zu lieben als zu verachten.“

— Albert Camus

„Elend und Größe dieser Welt: Sie bietet keine Wahrheiten, sondern Liebesmöglichkeiten. Es herrscht das Absurde, und die Liebe errettet davor.“

— Albert Camus

„Es ist ein Mißgeschick, wenn man nicht geliebt wird. Aber es ist ein Unglück, wenn man nicht liebt.“

— Albert Camus

„Es ist nicht wahr, daß das Herz sich abnutzt – sondern der Körper, der dann zur Täuschung wird.“

— Albert Camus

„Die merkwürdige Eitelkeit des Menschen, die glauben will und glauben läßt, er strebe nach Wahrheit, während er von dieser Welt Liebe verlangt.“

— Albert Camus

„Die Armut ist ein Zustand, dessen Tugend Freigebigkeit heißt.“

— Albert Camus

„Die Einbildung tröstet die Menschen über das, was sie nicht sein können – der Humor tröstet sie darüber, was sie wirklich sind.“

— Albert Camus

„Ein Intellektueller ist ein Mensch, dessen Geist sich selbst beobachtet.“

— Albert Camus

„Die höchste Form der Hoffnung ist die überwundene Verzweiflung.“

— Albert Camus

„Die Werke eines Menschen widerspiegeln oft die Geschichte seiner Sehnsüchte oder seiner Versuchungen, doch fast nie seine eigene Geschichte.“

— Albert Camus

„Leidenschaft, Freude, Zärtlichkeit, Gelassenheit, das Spiel – dies sind nicht Angst und Verzweiflung, sondern die Essenz dessen, was es bedeutet, absurd zu sein.“

— Albert Camus

„Eine Figur, die eine solche radikale Leidenschaft für das Leben verkörpert, ist der benamputierte Krüppel Zagreus aus dem Fragment gebliebenen frühen Roman *Der glückliche Tod*. Man hilft mir bei der Verrichtung meiner Bedürfnisse und danach wäscht man mich und trocknet mich ab. Schlimmer noch, ich bezahle jemanden dafür. Und doch werde ich nie etwas tun, um ein Leben abzukürzen, an das ich so sehr glaube. Ich würde noch Schlimmeres auf mich nehmen, blind zu sein, stumm, alles, was Sie wollen, wofern ich nur in meinem Leib diese düstere glühende Flamme fühle, die mein Ich ist, mein lebendes Ich.“

— Albert Camus

„Das Gegenwärtige und die Abfolge von Gegenwärtigkeiten vor einer unaufhörlich bewußten Seele sind das Ideal des absurden Menschen.“

— Albert Camus